

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Frau
Präsidentin des Bundesrates
Mag. Claudia Arpa
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.504.105

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)4111/J-BR/2023

Wien, am 6. September 2023

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Abgeordneten zum Bundesrat Mag. Sascha Obrecht und weitere haben am 06.07.2023 unter der **Nr. 4111/J-BR** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **ÖVP-Freunderlwirtschaft im AMS Niederösterreich** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5

- *Werden Sie die zwei Ihnen weisungsgebundenen Regierungsvertreter:innen im Verwaltungsrat anweisen, für die fachlich bestgeeignete Person zu stimmen?*
 - *Wenn nein: Warum nicht?*
- *Wissen Sie von Plänen rund um ein Gefälligkeitsgutachten, das die Vertraute von LH Johanna Mikl-Leitner erstreihen soll?*
- *Werden Sie die zwei Ihnen weisungsgebundenen Regierungsvertreter:innen im Verwaltungsrat gegebenenfalls anweisen, gegen einen etwaig vorgebrachten Vorschlag zur Erstellung eines derartigen Gefälligkeitsgutachtens zu stimmen?*
 - *Wenn nein: Warum nicht?*
- *Gab es zur Besetzung des/der Landesgeschäftsführer:in des AMS Niederösterreich Gespräche mit Ihnen oder Vertreter:innen Ihres Kabinetts bzw. Bundesministeriums?*
 - *Wenn ja: Wer hat an diesen Gesprächen teilgenommen?*

- *Wenn ja: Wann haben diese Gespräche stattgefunden?*
- *Wenn ja: Welchen Inhalt und welches Ergebnis hatten diese Gespräche?*
- *Wenn nein: Warum?*
- *Stimmt es, dass LH Johanna Mikl-Leitner Sie zu dieser Thematik kontaktiert hat?*
 - *Wenn ja: Wie oft und wann hat Sie LH Johanna Mikl-Leitner bereits wegen der Bestellung der AMS-Landesgeschäftsführung kontaktiert?*
 - *Wenn ja: Was war der Inhalt dieser Gespräche?*

Die Bestellung von Landesgeschäftsführerinnen bzw. Landesgeschäftsführern des AMS erfolgt durch den Verwaltungsrat. Dieser setzt sich aus sechs Vertreterinnen und Vertretern der Sozialpartner sowie aus zwei Vertreterinnen und Vertretern des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) und einer Vertreterin bzw. einem Vertreter des Bundesministeriums für Finanzen zusammen. Für die Erstbestellung einer AMS-Landesgeschäftsführung ist im Verwaltungsrat eine Mehrheit von zwei Drittel plus einer Stimme, daher sieben von neun Mitgliedern, erforderlich. Erst bei einer Wiederbestellung erfolgt die Bestellung mit einfacher Mehrheit. Die beiden Stimmen der Verwaltungsratsmitglieder des BMAW wären daher im Fall einer Erstbestellung nicht ausreichend, um ein bestimmtes Ergebnis zu erreichen.

Nach der Ausschreibung der Funktion wurden die geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten zum Hearing eingeladen. Bedauerlicherweise kam im Verwaltungsrat keine Einigung zustande. Folglich habe ich den Vorsitzenden des Verwaltungsrates unter Setzung einer kurzen und angemessenen Frist ersucht, neuerlich sämtliche Anstrengungen zu unternehmen, um eine Entscheidung über die Besetzung zu treffen. Leider hat der Verwaltungsrat auch im Rahmen der Nachfrist zu keiner Entscheidung gefunden. In einem solchen Fall ist laut Arbeitsmarktservicegesetz (AMSG) die zuständige Ministerin bzw. der zuständige Minister dazu verpflichtet, die vom Verwaltungsrat unterlassene Handlung durch eine sogenannte Ersatzvornahme zu setzen.

Auf Basis der vorliegenden Bewerbungsunterlagen, der Stellungnahmen des Vorstands und des Bewertungsausschusses des AMS Niederösterreich sowie der Ergebnisse des Hearings habe ich daher entschieden, Sandra Kern mit der Leitung des AMS Niederösterreich zu betrauen. Gutachten waren nicht Bestandteil der Entscheidungsunterlagen.

Sandra Kern wurde im Oktober 2021 bereits einstimmig vom Verwaltungsrat zur stellvertretenden Landesgeschäftsführerin ernannt und leitete seit dem Ausscheiden des ehemaligen Leiters des AMS Niederösterreich interimistisch die Landesgeschäftsstelle.

Ich hätte es sehr begrüßt, wenn sich die Sozialpartner auf eine Kandidatin oder einen Kandidaten geeinigt hätten, da ein gutes Einvernehmen der Sozialpartner für die Arbeit im AMS essenziell ist.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt